

# aus dem Jahre 1848.

Mit erklärendem Texte von H. Reinick.

LANDES-  
UND STADT-  
BIBLIOTHEK  
DUSSELDORF

5.



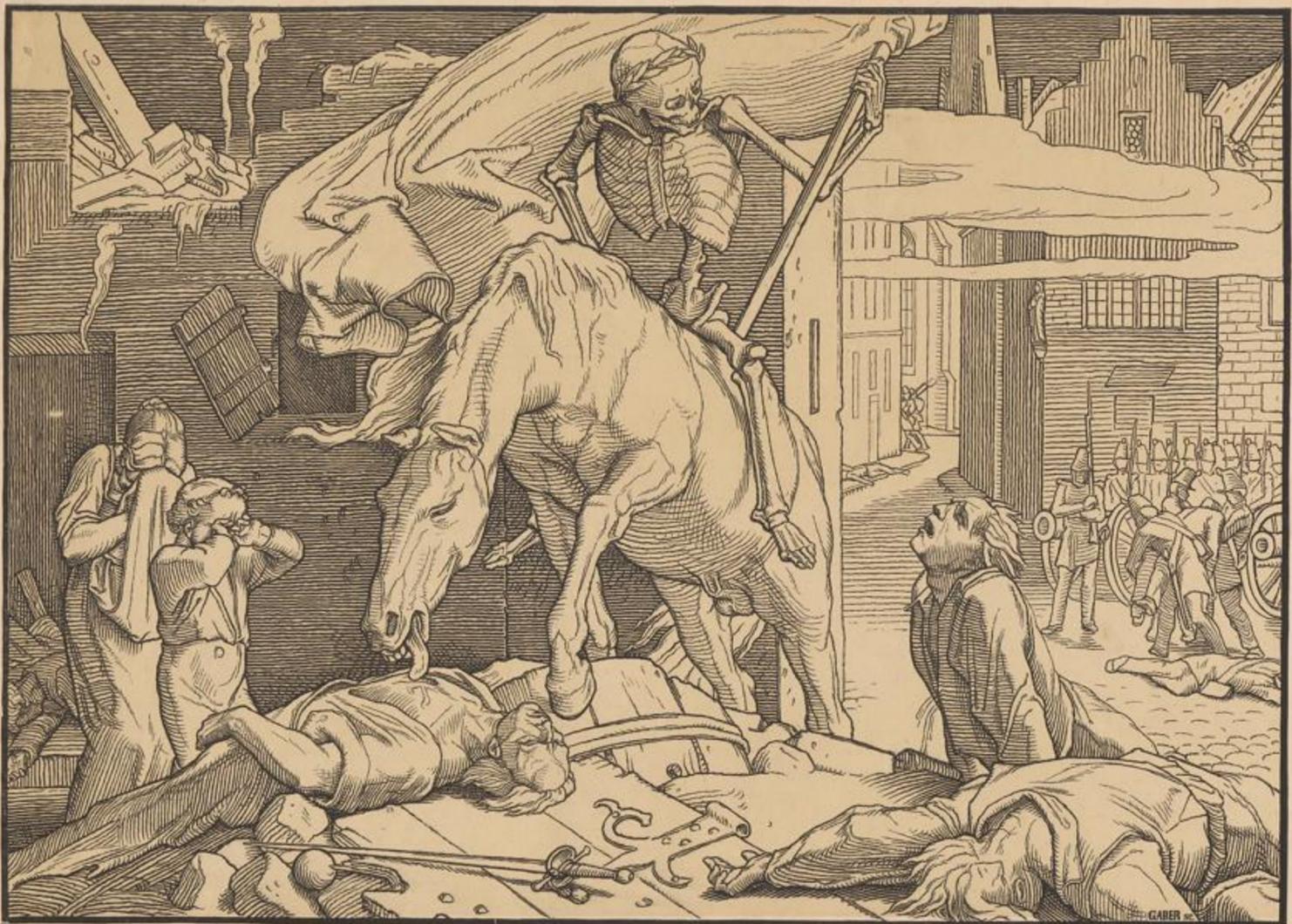
„Zur Barrikade!“ „Pflaster auf!“ —  
Da steht der Bau — und oben drauf  
Er, den zum Führer sie ernannt,

Die blut'ge Fahn' in fester Hand! —  
Kartätschen pfeifen, heil das Kracht,  
Sie stürzen rings, Er aber lacht:

„Jetzt lös' ich mein Versprechen Euch:  
„Ihr Alle sollt Mir werden gleich!“  
Er hebt sein Wams und wie sie's schau'n,

Da fasst ihr Herz ein eisig Grau'n.  
Ihr Blut strömt, wie die Fahne, roth,  
Der sie geführt, — es war der Tod!

6.



Der sie geführt — es war der Tod!  
Er hat gehalten, was er bot.

Die ihm gefolgt, sie liegen bleich  
Als Brüder alle, frei und gleich. —

Seht hin die Aaake thut er fort;  
Als Sieger, hoch zu Rosse dort,

Zieht, der Verwesung Hohn im Blick,  
Der Held der rothen Republik.

Geschändet hat man dich, entehrt,  
Zur Mörderfackel dich verkehrt;  
Bom Himmel nahnst du deinen Lauf,

Zum Himmel flamme freudig auf,  
In reiner That, ein heil'ger Brand!  
So segne Gott das Vaterland!

Schnellpressendruck von F. A. Brockhaus in Leipzig.